

KENNEL BACH informiert



Ausgabe Nr. 94 - Dezember 2018

www.kennelbach.at

AUS DEM INHALT

- Der Bürgermeister informiert
- Feuerwehr Übungseinsatz
- Fortschritte beim Kinderhaus
- Ein Fest für Hans Bertsch
- 10 Jahre Märktle
- Schöner Altenausflug
- Erfolge der Turnerschaft
- Hofsteigkarte
- Friedenslicht aus Bethlehem

Kennelbach ist  Gemeinde

Eine Zeit der Ruhe, der Wärme und eine Zeit des Miteinander

Hektisch geht es oft zu in unserer Welt. Immer rascher haben wir Änderungen zu verkraften, müssen uns vielen neuen Herausforderungen stellen.

Nicht nur global wachsen die Anforderungen, auch in unserem Alltag ist der ständige Wechsel rasant. Die Digitalisierung hat Einzug gehalten. Wir nutzen immer mehr Geräte, von denen nur Fachleute wissen, wie sie eigentlich funktionieren. Was beispielsweise einst ein mobiles Telefon war, ist heute ein kleiner Computer, mit dem man auch noch telefonieren kann.

„Für viele Menschen kommt die Zukunft zu früh.“

Diesen Satz formulierte der amerikanischen Zukunftsforscher Alvin Toffler bereits 1970. Für viele Menschen bestätigt er sich auch Tag für Tag. Für andere wiederum ist die Zukunft 2018 einfach nur da. Die Welt ist komplexer und

schneller geworden. Die Bedürfnisse sind gestiegen, der eigentliche Bedarf oftmals nicht erkennbar. Hast und Ruhe sind vielfach nicht ausgeglichen.

Inzwischen sind wir mitten im Advent. Heiligabend steht vor der Tür, das neue Jahr! Es ist die Zeit, um inne zu halten, zurück zu blicken und voraus zu schauen. Es ist auch die Zeit, die Chance zu nutzen, zur Ruhe zu kommen; sich dem Frieden und dem Miteinander zuzuwenden.

Die Freude der Kinder im Kindergarten kann uns dabei Vorbild sein. Die Laterne, die sie zum Martinsfest getragen haben, hatten strahlende Kinderaugen zur Folge. Ihre Eltern freuten sich mit allen Festbesuchern mit. Eine Kleinigkeit – die Kinder mit ihren Kerzen in einer bunten Laterne – verbreitete Wärme und Wohlgefühl und öffnete die Herzen.

Wir wünschen uns Zeit der Ruhe, der Wärme und des Miteinander.



Martinsfest. Das Laternenfest am Tag des hl. Martin am 11. November, gehört für die Kinder in unserem Kindergarten zu den großen Erlebnissen im Kindijahr. Das war auch heuer so.

Bericht auf Seite 24

1: Straßensanierung, Bodenschwellen, -markierungen, Asphaltarbeiten
 2: Dorfbach, Fesslers Waldgraben, Luxerbach, Breitenreute - Krummenackerweg
 3: erster Abschnitt

Förderungen bereits abgezogen

INVESTITIONSANTEIL DER GEMEINDE ZUR SICHERUNG DER INFRASTRUKTUR (AB 2019)



Kennelbach für die Zukunft rüsten

In den vergangenen acht Monaten, seit ich im Amt bin, konnte ich mir ein klares Bild vom Status quo unserer Gemeinde machen und eines kann ich mit Sicherheit sagen: Kennelbach hat viel Potenzial – und das werden wir gemeinsam weiterentwickeln.

In den nächsten Jahren haben wir viel vor: Für die Sicherheit Kennelbachs stehen Investitionen an. Einige Straßen und Schutzwege müssen saniert werden. Die Kanalsanierung und offene Hochwasserschutz- sowie Wildbachverbauungsprojekte müssen umgesetzt werden. Gemeinsam mit den plan b-Gemeinden haben wir einen Carsharing-Förderantrag eingebracht und denken „moderne Mobilität“ weiter.

Kinderhaus im Plan

Wir wollen nicht nur die Infrastruktur in unserem schönen Ort verbessern, sondern auch etwas für das Zusammenleben tun. Für die Kinder – die Zukunft unserer Gemeinde – haben die ersten Projekte bereits begonnen: Die Fertigstellung des Kinderhauses liegt im Plan. Zudem möchten wir für die Jugend entsprechend Raum schaffen, weshalb wir alle jungen Leute einladen, sich im nächsten Jahr mit ihren Wünschen aktiv in einen begleiteten Prozess einzubringen (Info folgt separat).

Digitalisierung

Da die Digitalisierung auch in unserer Gemeinde bereits angekommen ist, werden auch wir hier investieren. An der Volksschule werden WLAN und neue Computer installiert. Das Ziel der stärkeren Digitalisierung in Kennelbach ist eine schnellere und bessere Vernetzung. Verstreut gehaltene Gemeindedaten sollen zukünftig in Cloud-Lösungen zusammengeführt werden, um sie im Sinne der Bürgerschaft besser nutzbar zu machen.



An wichtigen Punkten im Ort sollen digitale Amtstafeln aktuelle Informationen anzeigen. Sie sind auch für Vereine und deren Sponsoren attraktiv. Solche Bestrebungen machen Kennelbach moderner, effizienter und noch bürgerfreundlicher.

Wassergebühren

Einige Gemeindegebühren liegen seit Jahren auf einem Niveau, das nicht erlaubt, kostendeckend zu arbeiten. Zum Beispiel die Gebühren für Wasser:

Die Wasserknappheit vergangenen Sommer hat uns wieder gezeigt, wie wichtig Wasser für uns ist. Es ist ein sehr kostbares Gut, aber es braucht auch einige Bemühungen, um unabhängig zu sein und um Wasser in der entsprechenden Qualität zur Verfügung stellen zu können.

Weil die Wasserbezugsgebühr in Kennelbach extrem niedrig angesiedelt war, bezahlte die Gemeinde für das bereitgestellte Wasser mehr als doppelt so viel, wie sie einnahm.

Manche Gebühren müssen jetzt an die gesellschaftlichen Kosten angepasst und somit angehoben werden. Die zukünftige Erhöhung der Wasserkosten wird einen Haushalt mit einem Verbrauch von 100 m³ (100.000 l) im Schnitt rund drei Euro mehr pro Monat kosten. Die Verrechnung erfolgt natürlich weiterhin nach dem tatsächlichen Verbrauch.

Wasserversorgung sichern

Zur Sicherstellung der Wasserversorgung stehen in der nächsten Zeit mehrere Investitionen an: zum Beispiel für die Sanierung veralteter Wasserleitungen, für Quelfassungen oder für den Austausch eines in zehn Jahren veralteten Steuerungssystems.

Die Wassereinnahmen der Gemeinde decken nach der Erhöhung die anfallenden Kosten für die Bereitstellung zwar noch immer nicht, aber der angepasste Wasserpreis ermöglicht immerhin, dass wir weniger Schulden auf uns nehmen müssen und uns auf erforderliche wasserwirtschaftliche Investitionen besser vorbereiten können.

Abfallentsorgung

Zur Abfallentsorgung: für viele eine Selbstverständlichkeit. Dass aber eine professionelle Wertstofftrennung und -aufbereitung auch zunehmende Kosten verursacht, ist vielleicht weniger bewusst. Uns ist eine fachgerechte und regionale Entsorgung wichtig. Zum Beispiel betrieb die Gemeinde die Grünmülldeponie bisher kostenlos.

Aber zwischen den Entsorgungsausgaben und den -einnahmen besteht eine zu große Differenz, weshalb wir auch bei den Abfallgebühren nachbessern müssen.

Die erforderlich gewordene Erhöhung 2019 bringt im Vergleich zu 2018 Mehrkosten von 0,4125 Euro pro Person

und Monat – und bewirkt dafür eine Kostendeckung.

Viele gute Dinge haben wir schon ins Rollen gebracht. Mit dem Engagement der Bürgerinnen und Bürger – Jung und Alt – können wir mehr erreichen. Wir freuen uns, wenn Ihr uns Eure Ideen mitteilt. Noch mehr freuen wir uns, wenn Ihr uns tatkräftig unterstützt. Den Raum dafür werden wir schaffen!

Euer Bürgermeister
Peter Halder

Auch die Abfallentsorgung muss kostendeckend werden. Fachgerechte Entsorgung ist ein Gebot der Stunde, jede und jeder kann dazu einen entscheidenden Beitrag leisten.

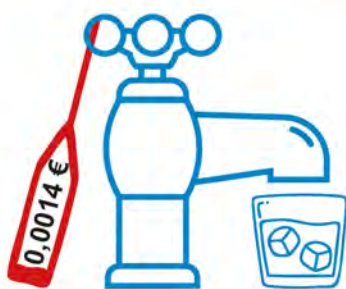


Bürgermeister Peter Halder



VERGLEICH DER PREISE

Es handelt sich um Durchschnittspreise.



1 Liter Trinkwasser



1 Tasse Kaffee



1 Bier



Bei drohender Hochwassergefahr im Dorfbach lässt sich die Brücke problemlos anheben. Das wurde im Rahmen der Übung des Löschkreises Hofsteig geübt.

Hochwasserschutz in Kennelbach

Am 24. September fand in Kennelbach die diesjährige Zusatzübung des Löschkreises Hofsteig statt. Die Führungskräfte der Feuerwehren Wolfurt, Schwarzach, Lauterach, Bildstein, Buch und der Betriebsfeuerwehr Güterbahnhof waren zu Besuch in Kennelbach.

Übungsannahme war der hochwasserführende Dorfbach im Oberdorf. Zuerst wurde den Teilnehmern im Schulungsraum der Feuerwehr der Katastrophenplan der Gemeinde Kennelbach in der Theorie erläutert und anschließend in der Praxis durchgeführt.

Dabei wurde gezeigt, wie schnell und reibungslos Betonblöcke zum Schutz der Bevölkerung nach einem genau ausgearbeiteten Einsatzplan aufgestellt werden und eine Brücke entfernt wird.

Um im Katastrophenfall gut vorbereitet zu sein, finden solche Übungen mit den Führungskräften regelmäßig statt.

Die Vorführung fand unter der Beobachtung des Abschnittskommandanten des Kreises Hofsteig, Martin Lecher, statt. Auch unser Bürgermeister Peter Halder

und Gemeinderat Joachim Scheucher folgten dem Geschehen interessiert.

Nach erfolgreichem Abschluss wurden die Gäste im Feuerwehrhaus mit einem kleinen Imbiss versorgt.

Kommandant Robert Bösch

Vorschau auf 2019/20

Am 5. Jänner 2019 findet die alljährliche Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Kennelbach statt, inklusive der alle drei Jahre in diesem Rahmen durchgeführten Neuwahlen. Es wird uns auch dieses Mal gelingen, ein dynamisches Führungsteam und einen tatkräftigen Ausschuss zu bilden.

Indennächsten Jahren stehen – neben Einsätzen und regelmäßigen Proben – verschiedene Ersatzbeschaffungen, insbesondere in den Bereichen Atemschutzgeräte, Bekleidung und Technik im Fokus. Die dafür benötigten finanziellen Mittel wurde seitens der Gemeinde bereits im Budgetvoranschlag berücksichtigt.



Betonblöcke gegen die Hochwassergefahr



Bald beginnt der Innenausbau im Kinderhaus

Die Arbeiten an unserem, neuen Kinderhaus gehen planmäßig voran, der Dachaufbau ist bereits erstellt und abgedichtet. Nachdem inzwischen auch die Fenster montiert sind, kann bereits im Jänner 2019 mit den Ausbauarbeiten im Innern begonnen werden.

Mit dem nächsten Schuljahr übersiedeln unser Kindergarten sowie das Kinderhäuschen in den Neubau. Kennelbach investiert für dieses wichtige Projekt rund 3 Millionen Euro. Die bisherigen Arbeitsvergaben zeigen, dass der Budgetrahmen realistisch eingeschätzt worden ist.

Das von Architekt DI Matthias Hein, Bregenz, entworfene neue Kinderhaus besteht aus einer kompakten, zweigeschossigen Holzständerkonstruktion mit geringer Unterkellerung. Die Hauptaufenthaltsräume werden mit heimischem Holz ausgekleidet. Die Garderobe befindet sich am unmittelbaren Eingang des Hauses und ist zugleich Windfang. Der zentrale Verteilbereich im EG wird über das Oberlicht im OG zusätzlich belichtet und geht in den Essbereich über.

Die Räume der Kleinkinderbetreuung befinden sich im Erdgeschoß, beide Bewegungsräume können bei Bedarf



Erfreulicher Baufortschritt bei der Errichtung des Kinderhauses.

(z.B. Veranstaltungen) zu einem Raum zusammengeschaltet genutzt werden. Die Gruppen- und Nebenräume des Kindergartens sowie die Verwaltung befinden sich im Obergeschoß.

Bauleiter Markus Moosbrugger, Baukultur Management, berichtet, dass die Rohinstallation durch den Installateur bereits erfolgt ist. Ebenso konnte die Erdsondenbohrung für die Beheizung des Gebäudes mittels Wärmepumpe fertiggestellt werden.



Die Arbeiten liegen im Plan.



Die Zimmerleute bauten die Holzkonstruktion auf, inzwischen ist der Dachaufbau bereits abgedichtet.

Auf poetischer Suche am Fluss

Antworten von Udo Kawasser

Einen Fluss schreiben? Seinem Verlauf nachspüren? Vielleicht auch dem im eigenen Leben? Dieser Aufgabe stellte sich der in Wien lebende Dichter Udo Kawasser in seinem Buch „Ache“, mit dem er vor einigen Wochen für eine Lesung in seiner Heimatgemeinde Lauterach zu Gast war. Doch was hat es mit diesem Fluss eigentlich auf sich? Wir haben nachgefragt.

Herr Kawasser, wenn man einem Fluss ein ganzes Buch widmet, muss man einen besonderen Bezug dazu haben. Wie hat sich dieser bei Ihnen entwickelt?

Zum einen bin ich in Lauterach, nicht weit von den Sandplatten entfernt, aufgewachsen. Meine ganze Kindheit lang sind wir im Sommer mit Eltern und Verwandten in der Ache gewesen und haben dort abends gegrillt. Es gibt ein Foto von mir, das mich schon mit einem Jahr beim Spielen im Achsand zeigt. Je älter ich wurde, umso öfter ging ich in den Strudel hinauf, wo ich mit Gleichaltrigen lernte, was man in der Ache so alles treiben kann.

Dazu gehörten auch Mutproben, wie den Strudel herunter zu schwimmen. In den letzten Jahren hat es mich dann weiter hinein ins Achtal hinter Kennelbach gezogen, weil der Fluss dort etwas Unberührtes und Ursprüngliches hat.

Ein weiterer Bezug ist durch meine Mutter gegeben, die in Langenegg groß geworden ist.

Was zeichnet die Ache für Sie aus?

Die reißenden Fluten mit ihren frischen Temperaturen sind mir in Fleisch und Blut übergegangen. Besonders fasziniert haben mich immer die Sandplatten, diese Hügellandschaft aus festgebackenem Sand aus Urzeiten, auf der man sich nach dem Schwimmen vor Kälte schlotternd wieder aufwärmen konnte. Der besondere Geruch der Ache und

des Auwalds sind für mich der Geruch des Sommers.

Finden Sie dort auch Inspiration für neue Werke?

Lange Zeit war die Bregenzerach für mich ein Ort, an dem ich zur Ruhe kommen konnte. Bis mir dann vor fünf Jahren an ihrem Ufer sitzend die Idee gekommen ist, sie selbst zum Gegenstand meines Schreibens zu machen.

Die Frage war so einfach wie kompliziert: Wie lässt sich ein Fluss, wie lässt sich die Ache schreiben? Ich wollte weder eine wissenschaftliche Beschreibung noch eine Art Reiseführer verfassen, sondern mich auf die poetische Suche nach den charakteristischen Eigenheiten dieses Gebirgsflusses machen und dabei auch den Spuren nachgehen, die er in meinem Leben hinterlassen hat.

Die Schreiberfahrten, die ich dort zwischen 2013 und 2015 machte, gehören zu den glücklichsten meines Lebens, konnte ich doch den ganzen Tag in der Natur verbringen und zugleich schreiben.

Sie leben in Wien, dort haben Sie die Donau. Vergleichbar?

Als fließendes, vielgestaltiges Gewässer, das sich in kurzer Zeit von der beschaulichen Idylle zur entfesselten Naturgewalt wandeln kann, durchaus. Aber durch die schiere Größe und Ausdehnung entwickelt die Donau eine ganz andere Imposanz und geschichtliche Bedeutung. Auch sie hat mich zu Gedichten inspiriert.

Der erste Teil meiner im Entstehen begriffenen Naturtrilogie, deren zweiter Band die Ache darstellt, ist an der Donau entstanden und heißt: „Unterm Faulbaum. Aufzeichnungen aus der Au.“ Aktuell schreibe ich übrigens am dritten Band mit dem Titel „Ried“.



FÜNF GEMEINDEN
EIN FLUSS

Unter dem Titel FÜNF GEMEINDEN – EIN FLUSS setzen sich Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt für die nachhaltige Entwicklung der Ache als Naherholungsraum ein.

Die Bregenzerach zwischen Kennelbach und Bodensee

- * 7,5 Kilometer lang, 35 Meter Höhenunterschied
- * sie durchfließt fünf Gemeinden mit über 60.000 Einwohnern
- * am Ufer leben 60 Vogel- und 17 Libellen-Arten.



Udo Kawasser, geb. 1965, ist in Lauterach aufgewachsen. Er arbeitet als zeitgenössischer Tänzer und Choreograph sowie als Schriftsteller und Übersetzer kubanischer Literatur.

Hohe Auszeichnung für Anrufbus

VN-Klimaschutzpreis für Kooperationsprojekt in Kategorie „Gemeinden und Öffentlichkeit“

Ein Anruf genügt – und der Anrufbus bringt seine Fahrgäste abends und nachts von der Bus- oder Bahnhaltestelle bis nach Hause. Seit Ostern bieten die plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt gemeinsam mit Bildstein und Buch und dem Landbus Unterland dieses attraktive Mobilitätsangebot an.

Die Resonanz ist erfreulich: Die kleinen Landbusse haben von Ostern bis Oktober 2018 über 6.000 Personen befördert. Jetzt wurde das gemeinsame Projekt mit dem ersten Platz des VN-Klimaschutzpreises in der Kategorie „Gemeinden und Öffentlichkeit“ ausgezeichnet – herzlichen Glückwunsch!

„Eine vorbildliche Initiative zur Angebotserweiterung ist der Anrufbus“, schreibt die Jury in ihrer Begründung und bringt es auf den Punkt: Der Anrufbus ergänzt in den acht Pilotgemeinden



Der Anrufbus wird erfreulich gut angenommen.

das Linienangebot von Bus und Bahn genau auf jenen Strecken und zu jenen Zeiten, an denen Fahrgäste Bedarf haben. „Vier kleine Linienbusse sind in den Abend- und Nachtstunden bis drei Uhr im Einsatz“, erläutert Michael Stabodin, Geschäftsführer im Landbus Unterland. „An den Wochenenden ist der Anrufbus sogar bis fünf Uhr früh unterwegs – bis der reguläre Linienverkehr wieder startet.“

Ganz neu ist der Anrufbus übrigens seit wenigen Tagen in einem nächsten Pilotversuch in Lustenau unterwegs – im Unterschied zum Hofsteig allerdings von an Werktagen von 8 bis 20 Uhr.

Mehr Informationen bei Michael Stabodin, Geschäftsführer Landbus Unterland:
michael.stabodin@landbusunterland.at
oder 05572 32300-750

Anrufbus auf einen Blick

Anrufbus-Gemeinden	Bregenz, Bildstein, Buch, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach, Wolfurt Zusätzlich ist beim Anrufbus versuchsweise der Bahnhof Lustenau ins Domino Hard integriert. Fahrgäste werden dort abgeholt und in den acht Gemeinden nach Hause gebracht
Bestellung	Telefon 0676 93 05 110 – Zeitbedarf für Anfahrt max. 30 Minuten nach Anruf (Regelfall)
Betriebszeiten	Sonntag bis Donnerstag: 20.00 Uhr bis 3.00 Uhr. Freitag/Samstag/vor Feiertag: 20.00 Uhr bis 5.00 Uhr Bestellung jeweils ab 19.00 Uhr möglich.
Fahrpreis	Vierfacher Preis eines VVV-Vollpreis-Einzeltickets, maximal 12 Euro. Mit gültiger VVV-Tages-, Wochen-, Monats- bzw. Jahreskarte gibt es 25 % Ermäßigung. Eine Tageskarte gilt jeweils bis Betriebsschluss am frühen Morgen des Folgetages. Bezahlung bar im Bus
Preisbeispiele	Fahrt innerhalb von Bregenz: Normaltarif im Bus: 1,50 Euro. Im Anrufbus 6 Euro, ermäßigt 4,50 Euro. Fahrt von Bregenz nach Wolfurt: Normaltarif im Bus: 2 Euro. Im Anrufbus 8 Euro, ermäßigt 6 Euro. Fahrt von Bregenz nach Bildstein: Normaltarif im Bus 3 Euro. Im Anrufbus 12 Euro, ermäßigt 9 Euro.

Abschiedsfest für Altbürgermeister Hans Bertsch

Damit ein Fest zu einem Fest wird, braucht es viel Vorbereitung, viele Gedanken und Ideen.

Aber vor allem braucht es die Menschen, die das Fest zu einem Fest machen! Deshalb ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die am Abschiedsfest für Hans beteiligt waren!

Ein besonderer Dank geht an:

- Thomas Kaufmann für die spitzenmäßige Moderation,
- den Musikverein, der die Feier ausgerichtet und musikalisch umrahmt hat,
- den Obst- und Gartenbauverein, der den Saal so wunderbar dekoriert hat – Danke Annelies und Renate!
- das Küchenteam für die herrliche Verpflegung – Danke Edeltraud und Gerda!

Die Schlussworte überlassen wir den Schülerinnen und Schülern der Volksschule Kennelbach: Arriverderci Hans!

Irmgard Hagspiel
Vizebürgermeisterin



Neben den Vereinen, den Freunden aus Scurelle, der Gemeinde und der Pfarre bedankte sich auch die Schuljugend bei Hans Bertsch.



Blumen, Krapfen und Fizzers von den Kindergärtnern (oben), Vizebürgermeisterin Irmgard Hagspiel und Bürgermeister Peter Halder dankten dem Fußballfan Hans Bertsch mit einem FC-Bayern-München-Feuerkorb (links).



Der gesamte Reinerlös aus der Verpflegung der vielen Marktbesucher kam erneut dem Krankenpflegeverein Kennelbach zugute.



Auch die Lebenshilfe war mit einem Stand vertreten. Obfrau Gertrud Schütz und Bruder Alfred Gmeiner boten tolle Produkte an.



Auch Markt-Organisatorin Brigitte Halapir hatte sich ein Dankeschön vom Nikolaus verdient.

Der Nikolaus zeigte sich beim 10. Adventmarkt sehr großzügig

Bereits zum 10. Mal wurde heuer zum Adventmarkt im Park vor der Villa Grünau geladen. Dabei zeigte sich der Nikolaus besonders großzügig und verteilte Säckchen an sämtliche Kinder.

Der befürchtete Sturm blieb aus und die Marktbesucherinnen und -besucher fanden an den Ständen eine erfreuliche Auswahl an Dekorations- und Geschenksartikeln. Natürlich war auch bestens für die Verpflegung gesorgt und der Reinerlös aus dem Verkauf von Speisen und Getränken kommt auch diesmal dem Krankenpflegeverein Kennelbach zugute.

Volksschulkinder boten Selbstgebasteltes an, am Stand des Bienenzuchtvereins gab es unter anderem eine Krippe mit Figuren aus Bienenwachs zu bewundern. Natürlich galt die Aufmerksamkeit auch der von unserer Partnergemeinde Scurelle gespendeten kunstvollen Krippe.

Christbaumversteigerung

Die Christbaumversteigerung zu Gunsten des Krankenpflegevereins brachte einen Erlös von 347 Euro, Marco Schuchter konnte als Gewinner der Versteigerung den geschmückten Baum von Brigitte Halapir in Empfang nehmen.



Honig, Wachsprodukte und Selbstgebranntes bei den Imkern.

Gemeindeamt geschlossen

Wegen der Weihnachtsfeiertage und des Jahreswechsels bleibt unser Gemeindeamt ab dem 24. Dezember 2018 (Heiliger Abend) bis nach Neujahr geschlossen. Ab Mittwoch, den 2. Jänner 2019, sind wir gerne wieder für Sie da.





Seniorenausfahrt 2018

Traditionsgemäß veranstaltete die Gemeinde auch in diesem Jahr wieder einen Ausflug für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Eine große Zahl an Senioren über 75 Jahren folgten gerne der Einladung unseres Bürgermeisters Peter Halder, und nahmen an der schönen Ausfahrt teil. Mit 17 freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern ging die Fahrt bei herrlichem Wetter nach Balderschwang.

In Lingenau legten wir einen Zwischenstopp ein, um den bekannten Käsekeller zu besichtigen. Bei einer vorzüglichen Käseverkostung erhielten wir viele interessante Informationen vom Lingenauer Altbürgermeister Peter Bereuter höchstpersönlich.

Im Berghotel „Kienle's Adlerkönig“ in Balderschwang wurden wir sehr freundlich empfangen und mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Die Rückfahrt führte über Krumbach – Doren – Langen zurück nach Kennelbach. Im Gasthaus „Krone“ wurde der schöne Herbsttag mit einem Abendessen abgerundet.

Ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, die sich mit ihrem Fahrzeug für diesen Ausflug zur Verfügung gestellt haben. Durch eure Mithilfe wurde es wieder ein toller Tag für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger – HERZLICHEN DANK!

Michaela Spescha





Auch die Ansammlung attraktiver Oldtimer vor dem Käsekeller stieß auf großes Interesse.





Eine ziemlich große Schar von Mädchen und Buben im Kindergarten Kennelbach.

Spiel als wichtige Form des Lernens

Im September starteten wir mit 48 Kindern ins neue Kindergartenjahr 2018/19, voraussichtlich das letzte Mal in diesem Gebäude.

Der Kindergarten ist eine vorschulische Bildungseinrichtung zur Unterstützung und Ergänzung der familiären Betreuung, Erziehung und vorschulischen Bildung von Kindern zwischen 3 und 6 Jahren. Voraussetzung hierfür ist ein regelmäßiger Kindergartenbesuch und die Bereitschaft der Eltern, mit uns zusammenzuarbeiten. Nur dann ist es uns möglich, die Kinder durch angepasste Lernformen und Methoden zu fördern.

Dabei ist das Spiel die bedeutendste Form des Lernens. Hier erwerben bzw. vertiefen sie ihre Kompetenzen in allen Bereichen. Sei es durch Angebote in der Freispielzeit, durch geführte spielerisch

gestaltete Aktivitäten, sei es beim Spiel im Freien, in der Turnhalle oder in den verschiedenen Spielbereichen.

Für das Kindergartenteam
Stefanie Orsingher



Viel Abwechslung im Kindergarten, ob in den Räumen oder im Freien.



Spiel im Kinderhäuschen

Kinderhäuschen

Nach einem wunderschönen und heißen Sommer sind wir sehr gut ins neue Betreuungsjahr gestartet.

Wenn auch die Zeit der Eingewöhnung, die bei uns bis zu acht Wochen dauert, uns zu 100% fordert, ist es eine ganz besondere Zeit im Jahr. Kennenlernen der neuen Kinder und deren Familien, neue Ideen aufgreifen und umsetzen, verschiedene Fortbildungen absolvieren und vertiefen . . . und noch vieles mehr sind die Herausforderungen unseres Betreuerinnen-Teams am Beginn eines jeden Betreuungsjahres.

Nicht zu vergessen ist natürlich der Umzug in unser neues Kinderhaus nächstes Jahr. Dafür sind jetzt schon Planung und Organisation mit der Gemeinde und den Teams von Kindergarten und Kinderhäuschen erforderlich.

Natürlich werden wir wie jedes Jahr im kommenden März auch Schnupernachmittage für Interessierte anbieten, damit die Eltern uns Betreuerinnen kennen lernen können. Hierzu werden alle Kennelbacher Kinder von 1-3 Jahren schriftlich eingeladen.

Bei all dieser Arbeit vergessen wir aber nicht den Spaß mit unseren Kindern und hoffen, dass auch dieses Jahr wieder voll toller Momente sein wird.

Karin Festini – Leiterin
Kibe Kinderhäuschen

Neues vom „Bucheckerle“

Preisverleihung der Aktion Sommerlesen

Ziel dieser Aktion ist es, einen Anreiz zu schaffen, das umfangreiche Angebot in unserer Bücherei während der Ferienzeit zu nutzen. Viele Kinder haben dieses Angebot angenommen und fleißig Stempel für ihren LesePASS gesammelt. Wir gratulieren den Gewinnern Xenia Lesic, Noemie Wackerle und Jan Zimmermann.

Handpuppenspiel

Warum können Quallen leuchten und wofür ist das gut? Wie können Quallen Millionen von Jahren alt werden und können wir davon lernen? Der Forscher Angelo unterhält sich mit der Leuchtqualle „Aequoria Victoria“, sie philosophieren gemeinsam über das Meer, das Leben und die Zukunft und sie entdecken, dass alles ein gutes Ende nehmen kann!

Mit diesen Fragen begeisterte die Puppenspielerin Angelika Heinzle-Denifel die Kinder der 1. Klasse.



Drei fleißige „SommerleserInnen“



Weshalb können Quallen leuchten?

Krankenpflegeverein und MOHI Kennelbach

Die heuer zahlreichen Spenden sind für unseren Krankenpflegeverein eine wichtige Sache: damit wir unsere Aufgabe der Pflege und der Information der Mitbürgerinnen und Mitbürger erfüllen können, sind eure finanziellen Beiträge eine wertvolle Hilfe.

Wir danken daher allen Spendern sehr herzlich, die uns in diesem Jahr diese Hilfe zukommen ließen:

Firma Gebrüder Weiss Kennelbach, Firma Head Kennelbach, Firma Köb Kennelbach, Brigitte Halapir und Adventmarktteam anlässlich Christbaumversteigerung, Spende des Seniorenstübleteams mit Hans Röck, Spenden anlässlich des Ablebens von Franz Weinhandl, Fam. Schmid Lina und Wilfried, Vonach Josef, Brduscha Günther, Ing. Schindler Beat, Waibel Gabriele, Bertschler Walter, Mag. Fitz Gerald, Dr. Hächl Walter, Vogelmann Annelies, Spenden anlässlich des Ablebens von Maria Heinzle – Brunhilde Fritz, Sigrid Greipel, Katharina Humml, Werner Heinzle, Rudolf Böhler, Luise Romagna und Barbara Klaus.

Spenden anlässlich des Ablebens von Edith Kaufmann – Familien Peter Kaufmann und Petra Rädler-Kaufmann, Dr. Thomas Kaufmann und Andreas Kaufmann, Spenden anlässlich des Ablebens von Emma Schmid – Inge Merk und Familien.

Aktuelles

Die Pflegeleitung der Pflegedienste Hofsteig teilt mit, dass von den diplomierten Pflegekräften des Pflegepools Hofsteig 18 Patientinnen und Patienten in unserer Gemeinde betreut und gepflegt werden, das ist derzeit ein Rückgang zum vergangenen Jahr von fast 14 %.

So besteht die Chance auf eine intensivere Pflege zu Hause, Beratung und Gesprächen kann genügend Zeit gegeben werden.



MOHI Team bei der gemütlichen Feier im Gasthof Krone.

Die nächste Jahreshauptversammlung unseres Vereins findet am Donnerstag, 4. April 2019, wie immer in der Aula der Volksschule statt. Am Freitag, den 11.

Oktober 2019, feiern wir mit unserem Krankenpflegeverein den 90. Geburtstag voraussichtlich im Schindlersaal Kennelbach.



Krankenpflegeverein Kennelbach

Pflegedienst Hofsteig –

Telefonnummer für Kennelbach: **0664 36 49 668**

Pflegedienst Hofsteig –

Einsatzleitung in Schwarzach Telefon: **0664 88 31 10 49**

Mailadresse: **pflegeteam@pflegedienst-hofsteig.at**

Homepage der Pflegedienste Hofsteig: **www.pflegedienst-hofsteig.at**

Obmann KPV Kennelbach Manfred Madlener **0664 55 22 715**

Mailadresse: **kpv.kennelbach@pflegeteam-hofsteig.at**



Mobiler Hilfsdienst
Kennelbach

MOHI Kennelbach

Telefon Einsatzleiterin Nicole Hagen:
0664 23 61 820

Die Mailadresse lautet:
mohi.kennelbach@gmx.at



Seniorenborse
Wolfurt

Helfen und helfen lassen!

Für die Gemeinden Kennelbach,
Schwarzach, Wolfurt

Büro Vereinshaus Wolfurt:

Geöffnet jeweils am Donnerstag von 9:00 Uhr – 11:30 Uhr

Telefon: **0699 16840 415** – Mail: **seniorenboerse.wolfurt@gmx.at**

Außerdem möchten wir Sie auf unsere Informationen auf den Internetseiten des Pflegepools Hofsteig hinweisen: www.pflegedienst-hofsteig.at

MOHI

Derzeit sind es neun Frauen und ein Mann, die im Rahmen des mobilen Hilfsdienstes MOHI in unserem Dorf wertvolle Sozialarbeit leisten. Sie sind für etliche Personen eine willkommene Hilfe zur Bewältigung des Alltags in den eigenen vier Wänden und in der näheren Umgebung. Das Seniorenstüble, das fast jeden Donnerstag geöffnet hat, gehört mit zu diesen wertvollen Aufgaben.

Unter anderem sind es Helga Sutterlüty, Gerda Steurer und Brigitte Kirasits, die zusammen mit den Naturfreunden Kennelbach einen Apfeltag im Oktober organisieren, die eingegangenen Spenden stellen sie erfreulicher Weise dem Krankenpflegeverein zur Verfügung.

Zukunft von Pflege und Betreuung

„Wie sieht Pflege und Betreuung älterer Menschen in der Region Hofsteig zukünftig aus?“ Gemeinsam mit der Politik suchten kürzlich berufliche Profis der ambulanten und stationären Pflege Antworten auf diese Frage.

Gut zwei Dutzend Gäste waren auf Einladung des Care Managers und Geschäftsführers Gerd Schlegel ins Seniorenheim Wolfurt gekommen, darunter Landesrätin Katharina Wiesflecker. Getreu dem Motto Henry Fords: „Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt und Zusammenarbeiten ein Erfolg“, standen bereits bestehende Kooperationen in den Hofsteig-Gemeinden und über die einzelne Gemeindegrenze hinaus im Mittelpunkt. Die Hofsteig-Gemeinden Kennelbach, Wolfurt, Schwarzach, Buch und Bildstein können mit bestens funktionierenden Beispielen aufwarten. Ob im Mobilen Hilfsdienst, im Pflegedienst Hofsteig oder in der

Seniorenbörse Wolfurt - viele arbeiten bereits zusammen und überschreiten dabei die Gemeindegrenzen.

„Ich bin sehr beeindruckt von den vielfältigen und äußerst erfolgreichen Kooperationen hier in der Region. Das ist bemerkenswert“, so Landesrätin Wiesflecker. Auch zukünftig werden die vom Land Vorarlberg zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel begrenzt bleiben. Kooperation in diesem Bereich bringt Mehrwert für die Bevölkerung. Im großen Finale blickten die Gäste in einer Hausführung mit fünf Haltestellen hinter die Kulissen. Sie erlebten den Ideenreichtum, mit dem das Pflegeheim Wolfurt trotz nahezu 40jährigem Bestehen sehr wohnlich und behaglich gestaltet wird. Nunmehr sind die Gesichter den einzelnen Agierenden vertraut. Kurze Wege, guter Dialog und offene Ohren, kurzum Vernetzung, braucht es zukünftig im Care Management.

Gerd Schlegel, Geschäftsführer



Gemeinsame Überlegungen zur Zukunft der Pflege und Betreuung älterer Menschen in der Region Hofsteig mit Kennelbacher Beteiligung.



Die Jugendkapelle der BM Wolfurt mit Kennelbacher Beteiligung

Am 30.11.2018 hielten wir vom Musikverein Kennelbach im Clubheim des FC Kennelbach unsere 117. Jahreshauptversammlung ab und konnten auf ein erfolgreiches und spannendes Vereinsjahr zurückblicken.

Durch die Berichte der Vorstandsmitglieder bekamen wir nochmals Einblick in das vergangene Jahr. 40 Proben, 17 offizielle Ausrückungen sowie zahlreichen Veranstaltungen lassen erkennen, dass im vergangenen Jahr viel geleistet wurde. Als musikalische Höhepunkte können wir mit Stolz auf das erfolgreiche Landeswertungsspiel und unser alljährliches Kirchen- und Herbstkonzert zurückblicken. Das Kaffeekränzle im ausverkauften Schindlersaal sowie das Dorffest im Park der Villa Grünau waren ebenso ein voller Erfolg. Auch bei der Jugendarbeit wurde von unserer Jugendreferentin Lisa Vögel viel geleistet. Unsere jungen Musikantinnen und Musikanten von morgen sind seit diesem Jahr voller Freude und Begeisterung Teil der Jugendkapelle Wolfurt. Dort spielen sie mit fast 40 weiteren Kindern und lernen von Beginn an das Zusammenspiel in einem Orchester.

Man kann also unschwer erkennen, dass ein Vereinsjahr mit viel Aufwand hinter uns liegt. Aber egal, ob es die Musik ist, die uns verbindet, oder die Zusammenarbeit, damit eine Veranstaltung durchgeführt werden kann – hinter all dem stehen Menschen, die ihre Aufgabe mit viel Leidenschaft und Herzblut machen und es wurde wieder ersichtlich, wie wichtig jeder einzelne ist, damit ein Verein erfolgreich ist und bleibt.

Bei den Neuwahlen wurde den einzelnen Ausschussmitgliedern wieder vollstes Vertrauen geschenkt. Die neue Vereinsleitung des MV Kennelbach setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Christoph Vogelmann
 Vize-Obmann: Rene Moosmann
 Kassierin: Simone Rist
 Schriftführerin: Rebecca Bundschuh
 Jugendreferentin: Lisa Vögel
 Chronist & Beirat: Lukas Lässer

Herbstkonzert des Musikvereins

Beim diesjährigen Konzert konnte Christoph Vogelmann heuer erstmals in Funktion des Obmannes die Zuhörer in humorvoller Art im Schindlersaal begrüßen.

Eröffnet wurde der Konzertabend von der Jugendmusik Wolfurt. Dank der vereinbarten Zusammenarbeit der Bürgermusik Wolfurt mit unserem Musikverein spielten erfreulicherweise auch Kennelbacher Jungmusikanten mit. Patricia Matt erhielt von Jugendreferentin Lisa Vögel das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber überreicht.

Das von Kapellmeister Andreas Flatz einstudierte Programm wurde mit dem Marsch „Mit vollen Segeln“ eröffnet. Es folgten die Kompositionen: „Ein Reisetagebuch“, „Klangfusionen“, das wir beim Landes-Wertungsspiel in Wolfurt spielten und sehr gut bewertet wurde, sowie „Pußta“ und „Zeichen der Zeit“. Mit moderner Literatur wie „Sir Duke“ und „Benny Goodman Memories“ beendeten wir das Konzert. Erst nach langanhaltendem Applaus und einem Marsch als Zugabe konnten die Akteure die Bühne verlassen. Gratulation an alle für diese ausgezeichnete musikalische Leistung.

Armin Stefani



Patricia Matt (r.) mit Jugendreferentin Lisa Vögel

117. Jahreshauptversammlung des MV Kennelbach

Kapellmeister & Beirat: Andreas Flatz
Beirat: Heinz Krempel

Vorschau

Am 16.2.2019 findet unser Kaffeekränzle unter dem Motto „Geisterstunden im Schindlersaal“ statt. Karten dafür gibt es bei unseren Musikantinnen und Musikanten sowie bei der Raiba Kennelbach und auf Ländleticket zu erwerben.

Wir freuen uns auf ein musikalisches Vereinsjahr 2019 und darauf, Sie als unsere Gäste bei unseren Konzerten und Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Rebecca Bundschuh,
Schriftführerin



Der Vorstand des Musikvereins Kennelbach.

Die SingGemeinschaft Kennelbach sucht dich

Die SingGemeinschaft Kennelbach als wichtiger Bestandteil der Kennelbacher Vereine engagiert sich nicht nur musikalisch im Dorfleben, sondern hilft mit, wo es benötigt wird.

Uns zeichnet die Leidenschaft zur Musik und die Geselligkeit in der Gemeinschaft aus, so wird bei unseren Proben nicht nur akribisch am Feinschliff unserer Darbietungen gearbeitet, sondern auch im Anschluss in den gemütlichen Teil des Vereinslebens übergegangen. Ob wir jetzt nur beisammensitzen oder gemeinsam musizieren ist ganz egal, der Spaß und die Freude stehen im Vordergrund.

Probe jeweils am Dienstag

Falls du dir gerade denkst, „Voll lässig, da wäre ich auch gerne dabei“, dann komm doch einfach mal auf unsere Probe. Lass dich nicht abschrecken, es sind keine speziellen Vorkenntnisse nötig, mit der Freude zur Musik ist die Grundvoraussetzung schon geschaffen.

Wir proben immer dienstags um 20



Die SingGemeinschaft Kennelbach lädt zum Mitsingen ein.

Uhr in unserem Probelokal im Schindlersaal.

Für diejenigen die uns einfach nur gerne zuhören: Die diesjährige Christmette wird von der SingGemeinschaft Kennelbach musikalisch gestaltet.

Julia Schwarz

ASZ Hofsteig geschlossen

Das ASZ Hofsteig bleibt über die Weihnachtsfeiertage geschlossen und öffnet wieder am Mittwoch, den 02.01.2019.

Erfolgreiches Sportlerjahr der TS Kennelbach

Zur Jahreshauptversammlung der Turnerschaft Kennelbach am 12. Oktober 2018 im Gasthaus Krone begrüßte Obfrau Renate Jandorek neben den Vereins- und Ehrenmitgliedern besonders die Vertreterin der Gemeinde, Vizebürgermeisterin Irmgard Hagspiel.

Bei einem Rückblick über das vergangene Vereinsjahr berichteten die Obfrau und die Sportwarte von den vielen großartigen Erfolgen unserer jungen Turnerinnen und Turner auf Landes- und Bundesebene. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Renate Jandorek als Obfrau einstimmig bestätigt und Michaela Forster zur neuen Schriftführerin in den Vorstand gewählt.

Im Rahmen der JHV wurden auch vier Vereinsmitglieder für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft geehrt. Auf 60 Jahre kann Renate Jandorek zurückblicken. In dieser Zeit stand sie dem

Verein als aktive Turnerin, Trainerin, Sportwartin und nicht zuletzt seit elf Jahren als Obfrau zur Verfügung. Wir danken ihr herzlich dafür.

Für 25 Jahre wurden Marlene Thöny, Erika Böhler und Alexander Bargehr geehrt und allen Jubilaren ein Geschenk überreicht.

Obfrau Renate Jandorek bedankte sich bei der Gemeinde Kennelbach für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr.

Wilfried Bargehr



Obfrau Renate Jandorek ist seit 60 Jahren aktives Mitglied der TS Kennelbach.

Vereinsausschuss der TSK

Obfrau: Renate Jandorek, **Stv. Obmann:** Wilfried Bargehr
Schriftführerin: Michaela Forster, **Kassierin:** Brigitte Stefani
Sportwarte: Schülerturnen: Nadine Hörburger, Erwachsenenturnen: Hannelore Fellingner, Kraftdreikampf: Andreas Jandorek
Beiräte: Anita Vogelmann, Alexander Bargehr, Walter Schwarz

Vereinsausflug nach Regensburg

Der diesjährige Vereinsausflug der TS Kennelbach führte nach Regensburg, wo wir bei einer Führung interessantes über diese Stadt erfuhren. Auf einem sonnigen Plätzle genossen wir bei Kaffee und Kuchen oder sonstigen Getränken die Atmosphäre dieser beeindruckenden Stadt.

Gegen Abend brachte uns der Bus nach Beilngries im Altmühltal, wo wir unsere Hotelzimmer beziehen konnten und bei einem gemeinsamen Abendessen den Tag gemütlich ausklingen ließen.

Gestärkt mit einem guten Frühstück setzten wir am Sonntag unsere Reise durch das romantische Altmühltal ins Herzogstädtchen Kelheim fort. Obwohl der Wasserstand der Donau es nicht zuließ, durch den Donaudurchbruch zu fahren, konnten wir trotzdem „die



Beste Stimmung beim Vereinsausflug der Turnerschaft Kennelbach

Donauwellen“ während einer Alternativschiffahrt genießen.

Idyllisch gelegen ist das mächtige Klosterareal in Weltenburg. Nach einem Spaziergang zum Kloster und entlang der Donau genossen wir die bekannt gute Küche des Klosterbräustüberls.

Bei einer Kaffeepause in Bad Wörishofen, wo wir die letzten warmen Strahlen der Herbstsonne genossen, ließen wir den heurigen Vereinsausflug mit vielen schönen Erinnerungen ausklingen.

Wilfried Bargehr



ÖM Turn 10 mit AK 12 Sieger Tobias Orzech und AK 14 2. Simon Schedler



Unsere Sieger beim Hoftsteigturnfest 2018t

6x Gold, 4x Silber und 2x Bronze

Am 03.11.2018 gingen 264 Turnerinnen und Turner beim diesjährigen Hofsteigturnfest in Bregenz an den Start. Die TS Kennelbach nahm mit 19 Kindern an diesem Wettkampf teil und konnte große Erfolge erzielen.

Insgesamt durften wir uns über zwölf Stockerlplätze freuen: Cecilia Orzech, Helena Kaufmann, Patricia Matt, Laurin Nenning, Tobias Orzech und Simon Schedler holten sich Platz 1 in ihren Altersklassen. Auch einige 2. Plätze gingen an unsere Turnerschaft durch Natalja Obrenovic, Nehle Orzech, Maja Ludescher und Adrian Lässer. Celine Nenning und Elena Firiza erturnten sich den 3. Platz.



Nachwuchstalente der TS Kennelbach

Durch ihre hervorragende Leistung konnte sich Cecilia Orzech zu ihrem 1. Platz in ihrer Altersklasse, auch den

Tagessieg bei den Turn10 Mädchen ergattern.
Michaela Forster



2 Österreich-Rekorde gebrochen

Gleich zwei österreichische Rekorde konnte bei der österreichischen Meisterschaft im Kraftdreikampf Ende Oktober in Haid der Kennelbacher Andreas Jandorek (Bild) brechen.

251 kg im Kniebeugen, 192,5 kg im Bankdrücken und 270 kg im Kreuzheben bedeuteten den souveränen Sieg mit über 30 kg Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Im Kniebeugen und in der Gesamtwertung konnte der Kennelbacher die alten österreichischen Rekorde deutlich nach oben schrauben. Damit setzte sich Andreas in der -93-kg-Klasse gegen ein mit 20 Mann besonders starkes Teilnehmerfeld durch.

Vereinsausflug Naturfreunde Kennelbach

Am 20. und 21. Oktober veranstalteten die Naturfreunde Kennelbach den jährlichen Vereinsausflug. Unser Ziel war das Götzner Haus auf der Millrütte.

Die Mitglieder konnten aus vier Varianten auswählen, wie sie zum Ziel kommen wollten: mit dem Bike, zu Fuß, über den Klettersteig Kapf oder gemütlich mit dem Bus. Die größte Gruppe entschloss sich für die Wanderung.

Am späten Nachmittag trafen sich dann alle gemeinsam im Götzner Haus. Wir wurden sehr herzlich vom NF-Team des Götzner Hauses aufgenommen und verwöhnt. Bei gemütlichem Beisammensein gab es einen regen Austausch und ein leckeres Abendessen.

Außer der Kinderklettergruppe endete dieser Ausflug am späteren Abend mit einer Taxifahrt nach Hause.

Kinderklettergruppe

Für die Kinderklettergruppe war der Ausflug aber noch nicht beendet. Sie übernachtete in der Hütte. Nach dem Frühstück machte sich die



Gemütlicher Hock beim Ausflug der Naturfreunde Kennelbach.

Kinderklettergruppe gestärkt auf den Weg. Es ging zur Emser Hütte und sie kletterten ausgiebig an den Löwenzähnen. Anschließend wanderten sie nach Ebnit und fuhren mit dem Bus zurück nach Kennelbach.

Johanna Lasselsberger-Maier

Mohi – Mobiler Hilfsdienst

Unterstützung für daheim, Entlastung für pflegende Angehörige. Einsatzleiterin Mobiler Hilfsdienst Kennelbach (MOHI):
Tel. 0664/2361820



Der Nachwuchs war beim Klettern an den Löwenzähnen gefordert.



Zwei Teams der Nachwuchs-Spielgemeinschaft aus Kennelbach und Wolfurt traten im Sommer nahe Lyon gegen französische Jugendmannschaften an.

Nachwuchs-Spielgemeinschaft bringt viel Positives

Die Spielgemeinschaft vom FC Kennelbach und dem FC Wolfurt bewährt sich nun schon bereits seit mehr als einem Jahrzehnt.

Es war vor mehr als zwölf Jahren, als beide Vereine beschlossen, in Sachen junger Kicker gemeinsame Wege zu gehen. Die Ziele der Spielgemeinschaft liegen wie ihre Vorteile auf der Hand: Der Jugend wird eine Möglichkeit geboten, ihren Lieblingssport in einer passenden Trainingsgruppe durchzuführen, egal ob leistungsorientiert bzw. freizeitorientiert. Beide Nachwuchsleiter, vom FC Wolfurt Franz Walter und vom FC Kennelbach Michael Fichtner setzen alles daran, die gesetzten Ziele bestmöglich zu erreichen. Unterstützt werden die beiden von engagierten Trainern, die die Kicker entsprechend ihrer Möglichkeiten fördern und fordern.

Ziel ist natürlich auch, die jungen Spieler an die jeweiligen Kampfmannschaften heranzuführen. Jeder Verein möchte, dass möglichst viele eigene Spieler mit der 1er-Mannschaft auflaufen. Mit Niklas Ponik und Mehmet-Ali Akbulut klopfen derzeit wieder Eigenbauspieler an die Tür der ersten Mannschaft des FC Kennelbach. Mehmet-Ali ist übrigens derzeit in der U18-Leistungsgruppe 1 mit 12 Toren Führender in der Tor-schützenliste!

Ein weiterer interessanter Punkt für die Entwicklung eines Spielers im Jugendalter ist das Messen mit anderen Mannschaften aus dem Ausland. Daher werden alljährlich große Turniere von der Spielgemeinschaft durchgeführt, bei welchen bis zu 32 Mannschaften aus Tirol, Deutschland, Schweiz und sogar Frankreich auf den Spielstätten in Kennelbach und Wolfurt gegeneinander antreten. Gegeneinladungen bringen dann die Mannschaften zu Turnieren ins nahe oder ferne Ausland, wo der Name der Spielgemeinschaft Wolfurt-Kennelbach schon einen guten Ruf hat.

Ausflug nach Frankreich

In diesem Sommer traten zwei U11-Mannschaften beim Turnier in Frankreich (Nähe Lyon) im Rahmen eines dreitägigen Ausfluges gegen Teams aus Frankreich an. Dieses Erlebnis bleibt den Spielern sicher noch lange in Erinnerung.

Dass die Spielgemeinschaft Wolfurt-Kennelbach offen für Neues ist, zeigt sich darin, dass seit dem heurigen Jahr ab der U12 auch der FC Schwarzach ins Boot geholt wurde. Unter dem Namen „SG Hofsteig“ wurden acht Mannschaften in den Meisterschaftsbetrieb geschickt. Damit können noch mehr Synergien genutzt werden. An diesem Beispiel zeigt sich, wie Nachbargemeinden für

ein gemeinsames Ziel gut miteinander zusammenarbeiten können, und das hoffentlich noch viele Jahre.

FC Kennelbach, Michael Fichtner

FC KENNELBACH PRÄSENTIERT

FLOWER POWER

02.02.19
Schindlersaal Kennelbach

- FCK SHOWEINLAGE
- SPECIAL GUESTS
- LIVEMUSIK DER **PARTYJÄGER**

ausgeteilt durch FCK e.V.

SAALEINLASS 20:00 AB 18 JAHREN

KARTENVORVERKAUF, SPAR KENNELBACH UND FCK MITGLIEDER 12 €
ABENDKASSE 15 €

Partners:

Der FC Kennelbach lädt am 2. Februar 2019 zu seinem Ball in den Schindlersaal ein. Es spielen die „Partyjäger“.



Christin Metzler, neue Ansprechpartnerin der Aktion Frau Holle

Frau Holle Babysittervermittlung

Neue Vermittlerin: Christin Metzler

Die Gemeinde Kennelbach bietet gemeinsam mit dem Vorarlberger Familienverband den Frau Holle Babysitterdienst an.

Eine Verschnaufpause für Eltern, Zeit für Einkäufe, Friseurbesuche oder Arzttermine. Die engagierten Babysitter sind mindestens 14 Jahre alt und haben einen 16-stündigen Babysitterkurs absolviert.

Mit November hat Katja Gögl ihr Ehrenamt an Christin Metzler übergeben. Wir bedanken uns herzlich für ihre langjährige Unterstützung. Christin Metzler ist Mutter von zwei Kindern und Pädagogin. Wir freuen uns, mit ihr eine engagierte und kompetente Ansprechpartnerin für Familien und Jugendliche in Sachen Babysitting gefunden zu haben.

**Möchtest du gerne babysitten?
Haben Sie Interesse an einem Babysitter?**

Kontakt:

Christin Metzler T 0676/833 733 62
www.familie.or.at/babysitting

Kranzen für den Adventsbasar

Beim Adventsbasar in der Aula der VS Kennelbach am 29. und 30. November wurden Adventskränze, Gestecke, Kekse, Karten und diverse Basteleien zum Kauf angeboten.

Gabriele Gunsch und Renate Büchele-Vogelmann haben die Führung des Basars von Brigitte Stefani übernommen, die sehr gute Vorarbeit geleistet hat, herzlichen Dank hierfür.

Es war sehr schön zu sehen, wie in der Woche vor dem Basar alle Hand in Hand gearbeitet haben. Die Männer schlugen am Freitag die Bäume im Pfarrwald, ein anderes Team schnitt die Äste vor und die Frauen flochten die Gestecke und dekorierten eindrucksvoll. Zwischendurch kümmerte sich ein Küchenteam um unser leibliches Wohl und lud uns zu Kaffee und Kuchen ein.

Viele Basarbesucher entschieden sich für die schönen Kränze und Gestecke und saßen noch gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammen. Der Erlös wird für verschiedene soziale Zwecke verwendet: Pfarre, Runde eine Welt, für Unternehmungen mit den Ministranten, Geben für Leben, Lepira ist kein Schicksal und für den Krankenpflegeverein.

Wir danken allen, die mitgeholfen haben, es war eine anstrengende aber



Die Männer sorgten für ausreichend Zweige aus dem Wald.

auch sehr schöne, interessante Woche. Bitte, haltet euch auch nächste Woche frei – wir würden gerne das gesamte Team wieder „buchen“ und Neue herzlich willkommen heißen, einige haben sich schon gemeldet.

Eine schöne Adventszeit wünschen euch

Gabi Gunsch und
Renate Büchele-Vogelmann



Fleißige Kranzerinnen bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit.

Zwei Jahre Alte Mosterei – Feinkost & Wein

Seit über zwei Jahren wirken und werken die Werber Jürgen Burger und Bettina Schwarz (BS Werbeagentur) in der Alten Mosterei in Kennelbach. „Die Resonanz der Kunden bestätigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Leute suchen besondere Produkte mit Geschichten dahinter. Und das können wir jedem Besucher bieten.

Besonders beliebt sind unsere Geschenkkörbe bei Privatpersonen und Firmen. Wir beraten sehr individuell und stellen sehr persönliche Körbe zusammen.“ Natürlich bietet die Alte Mosterei neben den Geschenkkörben auch Gutscheine und das sehr beliebte Mosterei-Abo an.

Über 450 Feinkostprodukte

Im Sortiment befinden sich über 450 Feinkostprodukte, Weine, Schaumweine und Edelbrände aus Österreich, Italien, Frankreich, Spanien, England ... „Wir sind uns sicher, dass jeder etwas bei uns findet und wir können versprechen, dass gute Weine und feines Essen nicht teuer sein müssen“, so Jürgen Burger.



Christian Suter (Suti kocht) von Radio Vorarlberg zu Besuch in der Alten Mosterei.

Davon überzeugen konnten sich auch schon Persönlichkeiten wie Bischof Benno Elbs, Musiker George Nussbaumer, Messechefin Sabine Tichy-Treimel, LAbg. Martina Rüschert u.v.m.

Im Oktober kam auch Christian Suter (Suti) von Radio Vorarlberg zum

Interview und überzeugte sich von der Auswahl der Produkte.

Auf Bestellung gibt es viele Spezialitäten: Fleischspezialitäten wie z.B. Bison, Wagyu oder Mangalitza, frische Trüffel, Garnelen in Sashimi-Qualität, Kaviar, Balik-Lachs, französische Weichkäse u.v.m. Dieses Angebot gibt es in dieser Vielfalt nur in der Alten Mosterei.

Andere Öffnungszeiten im Dezember! Am Samstag, dem 8. Dezember hat die Alte Mosterei durchgehend von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Vor Weihnachten ist zusätzlich zu den regulären Öffnungszeiten (am Donnerstag und Freitag) jeden Samstag (1., 15. und 22.12.) von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Genügend Gratis-Parkplätze direkt vor dem Geschäft machen das Einkaufen noch einfacher und bequemer.

Alte Mosterei
Im Oberdorf 2a, 6921 Kennelbach

Öffnungszeiten

Do & Fr 9-12 und 14-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr
Tel. 05574 8 41 41 8
www.alte-mosterei.at



In der Alten Mosterei können die Kundinnen und Kunden seit inzwischen zwei Jahren aus ausgewählten Feinkostprodukten sowie edlen Weinen und Spirituosen auswählen.

Helfen und teilen

Am 11. November feierten wir unser traditionelles Martinsfest. Im Vordergrund dabei steht das „Helfen und teilen“.

Dies wurde mit den Kindern anhand der Martinslegende erarbeitet. Beim Fest, das wir alljährlich in der Pfarrkirche feiern, wurde das Erlernte wiedergegeben. Zuerst zogen wir mit den selbst gebastelten Laternen ein, dann sangen wir das Lied: „Hallo St. Martin wir denken an dich“ und stellten die Legende mit einem Schattenspiel dar. Mit einem Martinsgedicht und einem Lichtertanz rundeten wir unser Fest ab.

Danach kamen die Eltern zum Einsatz. Sie bildeten einen Tunnel, durch den die Kinder mit ihren Laternen wieder auszogen. Nach dem Laternenumzug von der Kirche zur Aula konnten alle gemeinsam den Abend beim Buffet, welches von den Eltern bereitgestellt wurde, ausklingen lassen.

Stefanie Orsingher



Gemeinsam ging es zur Kirche, wo an St. Martin gedacht wurde.



Eindrucksvolles Schattenspiel: Sankt Martin teilt seinen Mantel mit dem Bettler.



Mit der Hofsteigkarte Rabatte gutschreiben lassen

Die Hofsteiggeschenkkarte löste in den Gemeinden den Papiergutschein ab und hat sich mittlerweile als Geschenkkarte gut etabliert. Sie ist nach wie vor in den Beträgen von 10, 20, 50 Euro oder als freier Geldbetrag bis 400 Euro erhältlich. In Kennelbach wird die Hofsteigkarte auch im Spar Berchtold, bei Köb Schmierstoffe, in der „Krone“ sowie bei Zahlungen im Gemeindeamt gerne angenommen.

Die neue Rabattkarte

„Geld statt Punkte“ lautet das Motto der Mehrwertkarte. Der Rabatt, den manche Firmen gewähren, wird sofort gutgeschrieben. „Damit werden die Region und die Einkaufsvielfalt gestärkt und die heimische Wirtschaft gefördert“, erläutert Sandra Mager vom Hofsteigkartenbüro.

Mit der Karte bezahlen

Die Mehrwertkarte kann mit bis zu 400 Euro aufgeladen werden. Damit können Kunden bei allen Partnerbetrieben der Hofsteigkarte an den Bankomatgeräten zahlen. Mit Geld aufgeladen werden kann die Hofsteigkarte sowohl bei den teilnehmenden Banken als auch im Büro der Hofsteigkarte. Rabatte gibt es aber auch, wenn kein Geld aufgebucht ist und beispielsweise bar bezahlt wird. Dann gilt die Hofsteigkarte wie eine regionale Bonus-Kundenkarte für viele Geschäfte.

Erhältlich in der Raiffeisenbank Kennelbach und in allen Raiffeisen-, Sparkassen- und Hypobanken der Region, den OMV-Tankstellen in Wolfurt und Hard sowie im Hofsteigkarten-Büro Montfortplatz 6, 6923 Lauterach.

Rabatte sammeln

Die teilnehmenden Rabattpartner gewähren Prozente auf jeden getätigten Einkauf. Der Kunde zeigt seine Mehrwert-Karte beim Bezahlen an der Kasse vor. Der Rabatt wird nach dem Einkauf gespeichert und gutgeschrieben. Das gesammelte Guthaben kann bereits am nächsten Tag bei allen offiziellen Partnern der Hofsteigkarte eingelöst werden.

Rabatte auf der Homepage

Die Rabattpartner gewähren unterschiedliche Preisnachlässe – diese sind auf der Homepage unter dem jeweiligen Geschäft ersichtlich. Alle bisherigen Rabattpartner findet man auf der Homepage unter dem Menüpunkt Geschäfte mit dem Rabattzeichen. Egal ob Rabattpartner und Partner: Überall kann mit der Mehrwertkarte bezahlt werden.

Das Guthaben kann über die Homepage **www.hofsteigkarte.at/guthaben-abfragen** jederzeit abgefragt und eingesehen werden. Hierfür gibt es einen eigenen Log-in-Bereich, wo Kunden ihre Kartennummer und auch das Passwort, welches sich auf der Rückseite

ihrer Mehrwertkarte befindet, eingeben. Die Kartennummer beginnt hier immer mit 1012 ...

Zusätzliche Funktionen

Für Kennelbach gilt die Mehrwertkarte auch als Zugang sowie zur Bezahlung bei der ASZ-Sammelstelle. Jeder, der bereits eine Mehrwertkarte von der Gemeinde für den Zugang zur ASZ-Sammelstelle bekommen hat, kann sich die zusätzlichen Funktionen, wie das Beladen der Karte oder das Sammeln von Rabatten bei den Rabattpartnern auf der jeweiligen Gemeinde kostenlos freischalten lassen. Die ASZ-Karte kann aber auch weiterhin ohne Bonusfunktion als reine Karte zur Schrankenöffnung für den Grünmüll eingesetzt werden.

Die Mehrwertkarte kann im Hofsteigkartenbüro aktiviert oder online angefordert werden unter

hofsteigkarte.at/mehrwert-karte

Bei Fragen zur Hofsteigkarte steht das Büro der Hofsteigkarte gerne zur Verfügung:

Hofsteig-Card Vertriebs eGen
Montfortplatz 6, 6923 Lauterach
Tel. 0664 2173060
E-Mail: office@hofsteigkarte.at
www.hofsteigkarte.at
Mo./Di./Do. 9-12 Uhr und
Mi. 9-18 Uhr



Ein ideales Weihnachtsgeschenk: Der aufgebuchte Eurobetrag kann bei zahlreichen Partnern in der Region ganz nach Belieben eingesetzt werden, ob beim Einkauf, in der Gastronomie oder beim Dienstleister.

Seniorenbund aktiv

Jeden Monat ein Treffen mit guten Bekannten aus dem Dorf – das ist eines der wesentlichen Ziele des Seniorenbundes Kennelbach.

Der Höhepunkt im diesjährigen Sommer war der Ausflug nach Bartholomäberg und zum Rellseck. Das prächtige Wetter und der einzigartige Ausblick in die Montafoner Bergwelt begeisterten die vielen Teilnehmer dieses Ausflugs.

Der Radausflug durchs Lauteracher Ried nach Hard war eher nicht dem sportlichen Radeln zuzuordnen. Trudi Zagonel errang als älteste Teilnehmerin beim Preisjassen den 2. Platz hinter dem Sieger Günther Meinl. Den 3. Rang erspielte sich Werner Vogelmann.

Der Besuch des Krippenmuseums Dornbirn war für viele eine Überraschung – es ist so nah und doch fast allen unbekannt. Die ausgestellten Krippen aus Dornbirn und aus der ganzen Welt und vor allem die Darstellungen der Leidensgeschichte Jesu im Zentrum des Obergeschosses wurden bewundert.



Das Siegerbild des Preisjassens mit Obmann Reinhard Hagspiel.



Kirche Bartholomäberg

Friedenslicht aus Bethlehem

Das Friedenslicht aus Bethlehem wird am 24. Dezember von der Feuerwehr verteilt:

9:00 - 11:00 Uhr im Feuerwehrhaus und im Sportheim
9:30 - 10:00 Uhr beim ehemaligen Gasthaus Hirschen

Kerzen mit dem Motiv der Krippe im Park der Villa Grünau sind zum Preis von 2,90€ / Kerze erhältlich.



Friedenslicht wird nach Hause gebracht

Auf Wunsch wird das Friedenslicht von der Feuerwehr auch nach Hause gebracht.

Anmeldung dazu am 24. Dezember in der Zeit von 9:00 Uhr - 11:00 Uhr im Feuerwehrhaus unter der

Telefonnummer
05574/71898-24

Der Reinerlös aus dieser Aktion kommt einem wohltätigen Zweck zugute.

Entdecke die Feuerwehr

Heuer bieten wir für Kinder zwischen 5 und 14 Jahren eine Aktion „Entdecke die Feuerwehr“ an. Kommt am 24. 12.

in der Zeit von 9:30 bis 11:30 vorbei und wir zeigen euch unsere Feuerwehr. Sagt euren Eltern einfach, sie sollen euch über entdecke@of-kennelbach.at bis 23.12. anmelden. Wir freuen uns auf euch.

Betagte Mitbürger

Im nächsten Quartal vollenden

das 96. Lebensjahr:

Helmut Bargehr, Bregenzer Str. 16

das 93. Lebensjahr:

Charlotte Tomasini, Waldhäuser 1

das 91. Lebensjahr:

Gebhard Dür, Breitenreuteweg 1

das 90. Lebensjahr:

Emma Berlinger, Feldweg 2

Erna Scheiber,
Seniorenheim Lauterach

das 89. Lebensjahr:

Hans Vogl, Kustersbergstr. 21

Ernestina Zehetner, Dorfstr. 1

Rosa Jochum, Bregenzer Str. 32

das 88. Lebensjahr:

Frieda Viehböck, In der Telle 8

Hubert Kaufmann, Im Herzenmoos 9

Hilde Schlattinger, Bregenzer Str. 14

Hedwig Gunz, St. Antonius Weg 28

das 87. Lebensjahr:

Alois Schelling, Am Rain 3

das 85. Lebensjahr:

Irene Laschanky,

Schindlersiedlung 8

Maria Sieber, Klosterfeldstr. 2

Johanna Österle, Liebensteinweg 6

Peter Kaufmann, Im Herzenmoos 11

Marianne Jobstreibitzer,

Hofsteigstr. 3

Helmut Bargehr, Sägerstraße 6

das 84. Lebensjahr:

Wolfgang Mayr, Sägerstr. 4

das 81. Lebensjahr:

Dipl.-Ing. Walter Bertschler,

Klosterfeldstr. 23

Emma Kaufmann, Im Herzenmoos 9

Agatha Mager, Im Klosterhof 5

Werner Troy, Klosterfeldstr. 17

das 80. Lebensjahr:

Rita Pertlwieser, Hofsteigstr. 2

Anna Blum, Kustersbergstr. 10

Albert Matt, Dorfstr. 18

Der Bürgermeister begrüßt unsere Neugeborenen

22.04.2018

Maryam Dzhairakhanova

In der Telle 4/3

29.07.2018

Franziska Lins

Friedrich-Schindler-Straße 1

11.09.2018

Charlie Meusburger, In der Telle 9

08.11.2018

Lotta Bechter, Langener Str. 68

Unsere Verstorbenen

12.09.2018

Christian Bertsch, Kanalstr. 41

13.09.2018

Margaretha Micheli, Steinfeldstr. 1

18.09.2018

Josef Tusek, Waldhäuser 15/4



Marija und Ivan Bakovic feierten am 23. November 2018 ihre Goldene Hochzeit.



Aloisia und Alfons Kohler feierten am 24. Oktober 2018 ihre Eiserne Hochzeit.



Hilda King feierte am 18. September 2018 ihren 90. Geburtstag.

Kennelbacher Veranstaltungskalender

Termin	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Di. 08.01.2019	Elternberatung	Werkhof 09.00 - 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Mi. 09.01.2019	Senioren-Mittagstisch	GH Krone – 12.30 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Sa. 19.01.2019	Fluher Ball	Schindlersaal	Fluher Nollatrüllar
Mi. 30.01.2019	Vortrag Dr. Haller	Aula der Volksschule	Seniorenbund
Sa. 02.02.2019	FC Faschingsball	Schindlersaal	FC Kennelbach
Di. 05.02.2019	Elternberatung	Werkhof 09.00 - 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Mi. 06.02.2019	Senioren-Mittagstisch	Pizzeria Da Manuel – 12.30 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Mi. 13.02.2019	Faschingskränze	Aula der Volksschule	Seniorenbund
Sa. 16.02.2019	Kaffeekränze	Schindlersaal	Musikverein
Mo. 18.02.2019	Vortrag „Schlaganfall“	Pflegeheim 19.00 Uhr	Sozialdienste Wolfurt
Mi. 27.02.2019	Kasperltheater	Aula Volksschule	Team Kasperltheater
Mo. 04.03.2019	Rosenmontagball	Schindlersaal	TS Kennelbach
Di. 05.03.2019	Kinderfasching	Umzug 14.00 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Sa. 09.03.2019	Funken	Beim Werkhof	Funkenteam Kennelbach
Di. 05.03.2019	Elternberatung	Werkhof 09.00 - 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Mi. 13.03.2019	Senioren-Mittagstisch	GH Krone – 12.30 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Mi. 13.03.2019	Jahreshauptversammlung	Aula der Volksschule	Seniorenbund
Fr. 15.03.2019	Konzert	Grünau Saal 20.00 Uhr	KiK
Mi. 27.03.2019	Kasperltheater	Aula Volksschule	Team Kasperltheater

Silvesterknallerei

Verwendung pyrotechnischer Gegenstände anlässlich des Jahreswechsels 2018/2019

Zum Jahreswechsel bitte ich Sie, die Verordnung der Gemeinde Kennelbach nach dem Pyrotechnikgesetz zu beachten. Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen bis zur Kategorie F2 ist innerhalb des Ortsgebietes der Gemeinde Kennelbach nur

in der Zeit vom **31. Dezember 2018, 21:00 Uhr, bis 01. Jänner 2019, 01:00 Uhr** erlaubt.

Das Mindestalter für den Besitz und die Verwendung von Feuerwerkskörper der Kategorie F2 und S1 beträgt 16 Jahre (vollendet), das Mindestalter für den Besitz und die Verwendung von Feuerwerkskörper der Kategorie F3, F4, T1, T2, P1, P2 und S2 beträgt 18 Jahre. Das Verbot der Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der

Kategorie F2 im Gemeindegebiet von Kennelbach in unmittelbarer Nähe von Kirchen und Gotteshäusern, Altersheimen, landwirtschaftlichen Betrieben, in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, sowie in geschlossenen Räumen und in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen bleibt davon unberührt.

Mag. Daniel Dobay
Gemeindesekretär

Das Redaktionsteam von „Kennelbach informiert“
wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten
und ein glückliches und gesundes Jahr 2019.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindeinformation Nr. 95
(März 2019) ist

Mittwoch, der 20. Februar 2019

Wir bitten um zeitgerechte Zusendung Ihrer Beiträge
an das Sekretariat des Gemeindeamtes.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Kennelbach
E-Mail: info@kennelbach.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Peter Halder

Zielsetzung:
Information über das Ortsgeschehen sowie
über Maßnahmen und Veranstaltungen in der
Gemeinde Kennelbach.

Druck: Hecht Druck, Hard